

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld am Montag, 23.05.2022
Kulturhaus Kleefeld, Hölderlin Eins
- öffentlicher Teil -

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:24 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Johanna Starke
(Schneider, Dierk)
(Çiçek Aksoy, Arzuhan)

Vorsitzende
stellv. Vorsitzender

Janke, Ulrich
Pfahl-Scholz, Petra
Poljak, Marina ab 19:12 Uhr
(Rzepka, Krzysztofa)
Tchoubin, Youssef
Tomberger, Christiane
Tsyplakova, Maria
Wyborny, Barbara

Verwaltung:

Frau Rembecki (Fachbereich Personal und Organisation)
Frau Schulz (Fachbereich Personal und Organisation)

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Starke eröffnete die 39. Sitzung des Integrationsbeirates Buchholz-Kleefeld und begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste.

TOP 2

Begrüßung durch Frau Gayk und Vorstellung Kulturhaus Hölderlin Eins

Frau Gayk stellte das Kulturhaus Kleefeld Hölderlin Eins vor. Sie selbst arbeite dort als Stadtteilkulturmanagerin mit dem Schwerpunkt Kinder-Kultur. **Frau Ülker** absolviere derzeit ein freiwilliges soziales Jahr im Kulturhaus.

Das Kulturhaus Kleefeld Hölderlin Eins sei in Trägerschaft des Bürgervereins Kleefeld. Auf der Homepage des Vereines sei neben dem dargebotenen Programm auch hinterlegt, dass Räume des Kulturhauses gegen eine Nutzungsgebühr gebucht werden können. Durch die vom Bezirksrat finanzierten vier Luftfilteranlagen sei der Saal wieder gut genutzt und die Besucher*innen fühlten sich sicher. Konzerte werden gut besucht. <https://holderlin-eins.de/>

Es gebe viele Kooperationen mit im Stadtteil ansässigen Einrichtungen wie dem Familienzentrum oder der Grundschule im Kleefelde.

TOP 3

Beratung über die Empfehlungen von Zuwendungen

Hölderlin Eins in Kooperation mit dem Familienzentrum Kleefeld, bitten den Integrationsbeirat um eine Zuwendung für das Projekt „Fit for Kleefeld- Zeit für DICH! Ein Projekt für Frauen im Stadtteil

Kleefeld“. **Frau Gayk** und **Frau Tribohn** stellten den Zuwendungsantrag inhaltlich vor.

Es wurde folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:

IB-03-2022 1.300,00 €

Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

Frau Rembecki berichtete, dass der Bezirksrat sich dafür ausgesprochen habe, die in der letzten Sitzung empfohlene Zuwendung für Mittel für unterstützende, humanitäre und materielle Hilfestellungen für nachbarschaftliche Netzwerke, Personen und Organisationen im Stadtbezirk auf Geflüchtete unabhängig vom Herkunftsland auszusprechen und nicht nur im Zusammenhang mit aus der Ukraine geflüchtete Menschen. Die Mitglieder des Integrationsbeirates stimmten der Ausweitung der Zielgruppe zu.

Es wurde daher folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:

IB-01-2022 bis zu 3.000,00 €

Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

TOP 4

Bericht Delegiertenversammlung am 03.03.2022 (Frau Poljak/Frau Pfahl-Scholz)

(entfiel, da bereits in der letzten Sitzung behandelt)

TOP 5

Aktionstag Prävention Häusliche Gewalt (Frau Rembecki/Frau Pfahl-Scholz)

Frau Rembecki berichtete aus der stadtbezirklich tätigen Präventions-AG Häusliche Gewalt, der auch **Frau Pfahl-Scholz** als Vertreterin des Integrationsbeirates angehöre.

Als erstes Ergebnis sei ein Wegweiser für den Stadtbezirk entwickelt worden, der Beratungsstellen im Stadtbezirk und im Stadtgebiet gebündelt aufzeige.

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/B%C3%BCrger-Service/Stadtbezirksportale-Hannover/Stadtbezirk-Buchholz-Kleefeld/Den-Stadtbezirk-mitgestalten/Gremien-im-Stadtbezirk/Pr%C3%A4ventionsrat-Buchholz-Kleefeld/Pr%C3%A4vention-H%C3%A4usliche-Gewalt>

Derzeit arbeite die Arbeitsgruppe an einem Aktionstag im Stadtbezirk, der am 08.09.2022 im Kulturhaus Kleefeld stattfinden solle. Während am Vormittag die Zielgruppe „Fachkräfte“ sei, solle der Nachmittag im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit stehen und für Interessierte an Informationen offenstehen. Aktuell liefen Abstimmungen mit den Beratungsstellen und einem Kernteam aus der Arbeitsgruppe.

Weitere Informationen zum Jahresthema des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Hannover zu Veranstaltungen, der neuen Podcastreihe etc. finden Interessierte unter www.kpr-hannover.de

TOP 6

Bildung einer Vergabekommission für den Integrationspreis 2022

Frau Schulz verwies auf die Pressemeldung zum Integrationspreis 2022 mit den Voraussetzungen für eine Preisverleihung (siehe Anlage 1). Bisher seien noch keine Vorschläge eingegangen, daher bat sie die Mitglieder des Integrationsbeirates, „Werbung“ zu machen. Der Integrationsbeirat könne auch eigene Vorschläge einbringen. Abgabetermin sei der 31.07.2022.

Im Anschluss wurde die Auswahlkommission benannt: Frau Starke (ist als Vorsitzende des Integrationsbeirates gesetzt), Frau Tomberger und Frau Tsyplakova. Die Vergabekommission treffe sich vor der nächsten Sitzung am 05.09.2022 eine halbe Stunde früher, um eine Empfehlung für den Integrationsbeirat abzugeben.

Frau Vorsitzende Starke wies darauf hin, dass Mitglieder der Auswahlkommission selbst keine Vorschläge einbringen dürfen. Ansonsten müsse die Vergabekommission neu besetzt werden.

TOP 7**Verschiedenes**

Frau Rembecki bezog sich auf die letzte Sitzung und nahm Bezug zum TOP Jahresplanung und der Reaktivierung von Nachbarschaftskreisen. Sie habe bei den Betreibern der Unterkünfte nachgefragt, welche Bedarfe diese nach ehrenamtlicher Mithilfe hätten. Durch Betreiberwechsel in den Unterkünften, die auch noch nicht abgeschlossen seien, gebe es erst seit kurzem eine Rückmeldung. Mit den Ergebnissen solle dann im nächsten Schritt gemeinsam mit **Frau Bezirksbürgermeisterin Zaman**, dem Integrationsbeirat und Akteur*innen der Geflüchtetenhilfe eine Abstimmung erfolgen, welche Unterstützungssysteme für den Stadtbezirk sinnvoll seien. Wichtig sei, die ehrenamtlichen Hilfen und den Aufbau von Netzwerken sowohl für die Unterkünfte als auch für ehrenamtliche Personen, die privat Geflüchtete bei sich aufgenommen haben, zu gestalten.

Auf Nachfrage berichtete **Frau Tribohn**, dass es im Familienzentrum bei geflüchteten Frauen aus der Ukraine Nachfragen zu Deutschunterricht, zum Kennenlernen von Hannover und kleinen Ausflügen gebe. Bei älteren Personen gehe es um Treffen, um gemeinsam etwas handwerklich zu gestalten. Wenn Ehrenamtliche ein Treffen zum Austausch organisieren, bot **Frau Gayk** Kontaktaufnahme und die Nutzung von Räumlichkeiten im Hölderlin Eins an.

Frau Poljak gab den Tipp, dass ein Hannoversches Busunternehmen kostenlos Besichtigungsfahrten in Hannover und in nähere Städte für aus der Ukraine geflüchtete Menschen anbiete. **Frau Schulz** machte darauf aufmerksam, dass es auch Örtlichkeiten wie den Tiergarten in Kirchrode oder den Stadtpark gebe, die kostenlos besucht werden können. Am Freitag koste auch der Museumsbesuch keinen Eintritt.

Frau Rembecki verwies bei Nachfragen z.B. zu Anträgen auf die Hannover.de Seite. Dort finden Helfer*innen und Geflüchtete wichtige Informationen.

<https://www.hannover.de/Fl%C3%BChtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover>

Frau Gayk informierte, dass der Bürgerverein Kleefeld durch die Zuwendung des Bezirksrates nun die Homepage in verschiedene Sprachen übersetzen lasse: englisch, französisch, türkisch, arabisch, russisch, ukrainisch und in deutscher leichter Sprache.

Frau Ülker teilte mit, dass sie das Projekt „Art on the Beach“ in ihrem FSJ-Jahr organisiere. Am 17.06.2022 um 19 Uhr finde ein Malabend im Kulturhaus statt, mit Cocktails und Fingerfood. Sie lade die Mitglieder ein. Bei Interesse müsse über die Homepage eine Anmeldung erfolgen.

Frau Schulz fragte die Mitglieder, welche Örtlichkeit sie für die nächsten Sitzungstermine des Integrationsbeirates vorschlagen würden. Vorschläge waren: Jugendsportzentrum (Besichtigung BMX-Anlage), Kapelle der Künste, Bürgerhaus Groß-Buchholz, GIB im Läuferweg, Familienzentren u. a. Kapellenbrink und Schwerinerstraße, Eilenriedestift.

Für das Protokoll:

gez. Starke
Vorsitzende

gez. Rembecki
Protokollführerin